

## Fair-Play-Geste des Monats: Jan Ketelsen (1. FC Quickborn)



Fotos HFV

Jan Ketelsen mittendrang seiner Quickborner Spieler. Links: Frank Behrmann

**A**m 04.03.2020 wurde Jan Ketelsen (1.FC Quickborn) für folgende Aktion vom Hamburger Fußball-Verband mit der Fair-Play-Ehrung und ein paar Präsenten ausgezeichnet:

Im Spätherbst 2019, am 11.10, stand es in der Endphase der Bezirksliga-Partie gegen den SC Egenbüttel 2:2. Ein Spieler vom 1. FC Quickborn wurde vom Schiedsrichter versehentlich zum zweiten Mal verwarnet. Obwohl seine Mannschaft bereits in Unterzahl agierte und der Gegner auf den Siegtreffer drängte, wies Jan Ketelsen vor der nächsten Spielfortsetzung den SR in sportlicher Weise auf seinen Fehler hin. Dar-

aufhin verwies der SR diesen Spieler mit G/R des Feldes und bedankte sich beim Quickborner Trainer. Dieses tat dann nach Spielschluss auch das gegenerische Betreuungspersonal.

Frank Behrmann, der Fair-Play-Bbeauftragte des Hamburger FV, im Rahmen der Ehrung: „So soll der Umgang unter Sportlern sein. Wenn dem Referee in der Hektik mal ein Fehler unterläuft, sollen wir immer fair bleiben und uns gegenseitig unterstützen und helfen. Hierfür gebührt Jan Ketelsen unser Dank“. Jan Ketelsen selbst dazu: „Das ist eben Quickborner Fairplay“. Vielen Dank an dieser Stelle auch

an Wolfgang Helm, der sich über das Quickborner Tageblatt und im Regionalteil Pinneberg des Hamburger Abendblatts für die mediale Verbreitung dieser äusserst positiven Aktion verantwortlich zeigte. Dieses sorgt für eine schöne Außendarstellung unseres tollen Sports, der uns Allen ja so viel Freude bereitet.

By the way: Das Spiel endete 2:2.



Frank Behrmann und Jan Ketelsen

**Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes**



UNSERE FRAUEN. ECHTE VORBILDER.



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

## HFV-Vereinsdialoge: Wir kommen zu Ihnen in den Verein!

### Liebe Sportfreunde,

das Jahr 2020 ist in vollem Gange und wir möchten Ihnen an dieser Stelle erneut 12 Termine anbieten, bei denen wir im Rahmen des Vereinsdialogs zu Ihnen in den Verein kommen. Das bedeutet, dass Vereinsvertreter mit Präsidiums-Mitgliedern des HFV und mind. einem aus Mitglied der Geschäftsführung zusammenkommen und Themen bespricht, die dem Verein bzw. der Fußballabteilung auf dem Herzen liegen.

Die Vergabe der Termine erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen. Aktuell haben wir folgende Termine verfügbar (Stand 28.02.2020):

**Donnerstag, 13.08.2020**

**Mittwoch, 02.09.2020**

Als Gesprächspartner stehen Ihnen neben dem Präsidenten des HFV, die Vorsitzenden der spielleitenden Ausschüsse, unser Geschäftsführer sowie, je nach gewünschten Themen, weitere Präsidiumsmitglieder zur Verfügung. Seitens des Vereins sollten idealerweise die/der Fußball-Abteilungsleiter/-in, die/der Jugendleiter/-in, die/der Schiedsrichterobfrau/-mann sowie die/der Abteilungsleiter/-in Frauen-/Mädchenfußball und ein Vertreter des Vorstandes des Gesamtvereins (soweit nicht durch den vorstehenden Personenkreis abgedeckt) an diesem Vereinsdialog teilnehmen. Wenn Sie Interesse an einem Vereinsdialog zu o.g.

Terminen haben, so melden Sie sich bitte bei unserem Masterplan-Koordinator Dominik Voigt: Tel.: **040/675870-27**, Fax: **040/675870-90** oder E-Mail: [dominik.voigt\(at\)hfv.de](mailto:dominik.voigt(at)hfv.de)

Wir bitten des Weiteren, uns ebenfalls vorab die Themen und Teilnehmer zu übermitteln, die aus Ihrer Sicht angesprochen werden sollten. Dies ist erforderlich, um zum einen das Gespräch inhaltlich vorzubereiten und zum anderen auch die „richtigen“ Gesprächspartner unsererseits festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Hamburger Fußball-Verband e.V.



## Jetzt DFB Junior-Coach werden! Nächste Termine im Schuljahr 2020/2021

**D**er DFB-JUNIOR-COACH ist als Einstieg in die lizenzierte Trainertätigkeit gedacht und eine neue Säule innerhalb der DFB-Qualifizierungsoffensive. Fußballbegeisterte Schüler/innen von 15 bis 18 Jahren werden in einer kostenlosen Schulung (40 LE) an ausgewählten Ausbildungsschulen zum DFB-JUNIOR-COACH ausgebildet.

Die Ausbildung wird vom Hamburger Fußball-Verband unterstützt und begleitet. Neben dem sportspezifischen Wissen wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt.

Die nächsten DFB-Junior-Coach-Ausbildungen finden im Schuljahr 2020/2021 statt:

1. DFB-FEMALE-Coach Ausbildung vom 29.06. - 03.07.2020 (9-15 Uhr; Ferien) in Altona / Altona 93 speziell für Trainerinnen konzipiert (Anmeldung über [hfv.de](http://hfv.de))

2. DFB-Junior-Coach Ausbildung 02.10.-06.10.2020 (9.00-16.30 Uhr; Ferien) in Altona / Altona 93 (Anmeldung über [hfv.de](http://hfv.de))

3. DFB-Junior-Coach Ausbildung im 1. Halbjahr an der Sts Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg / SV Wilhelmsburg

4. DFB-Junior-Coach Ausbildung im 1./2. Halbjahr am Gymnasium Dörpsweg in Eidelstedt / SV Eidelstedt

Ansprechpartnerin: Stefanie Basler, Tel: **040/675 870-26**, E-Mail: [stefanie.basler@hfv.de](mailto:stefanie.basler@hfv.de).



### JUNIOR-COACH

## Meyer: „Kopfballverbot aktuell nicht sinnvoll“

**O**ffenbar planen der Englische Fußball-Verband (FA) und der Schottische Fußball-Verband (SFA) ein Kopfballverbot für Kinder und Jugendliche zumindest im Training. Diese Überlegung wird dargestellt als Konsequenz einer u. a. von FA und Spielergewerkschaft PFA in Auftrag gegebenen Untersuchung, deren Ergebnis war, dass Profifußballer ein mehr als dreifach erhöhtes Risiko haben, an einer Demenz zu versterben. Im DFB.de-Interview spricht Prof. Dr. Tim Meyer, Arzt der Nationalmannschaft und Vorsitzender der Medizinischen Kommission des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), über Kopfbälle und ihre Folgen.

DFB.de: Herr Meyer, ist auch für Deutschland ein Verbot von Kopfbällen für Kinder und Jugendliche vorstellbar?

Tim Meyer: Ein Kopfballverbot halten wir aktuell nicht für sinnvoll. Schon deswegen nicht, weil Kinder in den unteren Altersklassen im Bereich des DFB in Spiel und Training nur selten Aktionen mit dem Kopf haben. So ist im Curriculum für Jugendtrainer ein spezifisches Kopfballtraining erst nach dem 13. Lebensjahr vorgesehen. Zusätzlich würde die Situation entschärft, wenn nach Abschluss der Pilotphase in Deutschland im Kinderfußball flächendeckend die neuen Spielformen eingeführt werden. Spiele auf Kleinfeldern und vier kleine Tore, Spiele mit Mannschaftsstärken von zwei gegen zwei bis fünf gegen fünf, der Verzicht auf Abstoß und Abschlag - all das ist ausgelegt auf Dribblings und auf flache und kurze Pässe - und nicht auf Flanken und Kopfbälle.

DFB.de: Die Ergebnisse der schottischen Studie alarmieren Sie nicht?  
Meyer: Sicherlich muss man die Ergebnisse ernst nehmen, aber mir scheint auch an manchen Orten eine Überinterpretation stattzufin-

den. So liefert diese Studie keine Erkenntnisse darüber, ob ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Kopfbällen und dem erhöhten Demenzrisiko besteht. Genauso möglich ist, dass das erhöhte Demenzrisiko auf einer Aufsummierung von Kopfverletzungen im Laufe einer Karriere oder auf anderen Faktoren, die mit dem Fußball assoziiert sind, beruht. So lässt die Studie relevante Umstände außer Acht, etwa den Konsum von Alkohol oder anderen schädigenden Substanzen. Außerdem muss man beachten, dass die Spieler, die in diese Untersuchung eingeschlossen wurden, vor sehr langer Zeit gespielt haben. Insofern kann die aktuelle Wirklichkeit des Profifußballs überhaupt nicht wiedergespiegelt werden. Ich halte die wissenschaftliche Grundlage derzeit für zu dünn, um daraus angesichts der ohnehin wenigen Kopfbälle im Kinderfußball ein Verbot abzuleiten. Hier fehlt mir einfach das Augenmaß. Ich bin daher froh, dass wir mit der seit Beginn des Jahres laufenden NAKO-Gesundheitsstudie voraussichtlich in absehbarer Zeit relevante Daten erhalten werden, auf Grundlage derer wir gegebenenfalls sinnvolle Maßnahmen ergreifen können.

DFB.de: NAKO ist eine bundesweite Gesundheitsstudie mit über 200.000 erfassten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, die Entstehung von Krankheiten besser zu verstehen, um Prävention, Früherkennung und Behandlung in Deutschland zu verbessern.

Meyer: Genau. Die Beteiligung an der Studie ist ein gemeinsames Projekt von DFB, DFL und gesetzlicher Unfallversicherung VBG. Gegenstand ist die Erforschung von langfristigen Auswirkungen des Profisports auf die Gesundheit von ehemaligen Profi-Fußballspiele-

rinnen und -spielern. Über einen Zeitraum von drei Jahren werden wir den Gesundheitszustand von 300 bis 500 Ex-Fußballprofis im Alter zwischen 40 und 69

Jahren mit dem umfangreichen NAKO-Untersuchungsprogramm messen. Durch die Einbettung in die NAKO-Gesundheitsstudie können die Werte der Ex-Fußballer mit einer enorm großen Datenbasis verglichen werden - das erhöht die Qualität der Erkenntnisse ungemein. Zudem werden viele fußballspezifische Daten erhoben, darunter ein Maß für die Kopfballhäufigkeit über die Karriere. Der Ansatz geht somit deutlich weiter als in bisherigen Studien, die häufig eben nicht eine unmittelbare Übertragbarkeit ermöglichten, so dass Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge offenbleiben mussten.

DFB.de: Können Sie ausschließen, dass in Deutschland nach Abschluss der Studie nicht doch ein Kopfball-Verbot für Kinder und Jugendliche eingeführt wird?

Meyer: Ich bin Arzt. Und als Arzt finde ich alles gut, was der Gesundheit der Spieler förderlich ist. Ich bin aber auch Wissenschaftler. Und als Wissenschaftler halte ich wenig davon, über Schlussfolgerungen zu spekulieren, bevor die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit ausreichender Sicherheit gewonnen sind. Insofern wäre es unseriös, etwas gänzlich auszuschließen, aber derzeit ist keine Notwendigkeit zu erkennen.



Archivfoto: Getty Images

**Tim Meyer: „Als Arzt finde ich alles gut, was der Gesundheit der Spieler förderlich ist“**

# HFV-Junioren Jg. 2005 spielten erfolgreich in Westfalen

**N**ach 1:2-Niederlage ein 1:1 Remis

Zwei Vergleichsspiele fanden vom 5. bis 8. März 2020 im SportCentrum Kaiserau statt. Die neuformierte U15-HFV-Auswahl schlug sich in Westfalen sehr gut und kam nach einer knappen Niederlage zu einem verdienten Unentschieden.

HFV-Verbandssportlehrer Tim Stegmann sagte nach den beiden Partien: „Ein großer Dank geht an die Unterstützung der Vereine. Die Spieler konnten mit hoher Leidenschaft und Anstrengungsbereitschaft gegen starke Westfalen begeistern und mithalten. Nun gilt es in den nächsten Wochen die weiteren notwendigen Schritte zu gehen.“

## Die Spiele

### 1. Spiel, 7.3.20: Westfalen – Hamburg 2:1

Am 07.03.20 bestritten wir das Hinspiel gegen die Westfalen-Auswahl. Nach einer Morgenaktivierung und dem Frühstück ging es zum Stadion und nach einer kleinen Erwärmung wurde das Spiel vom Schiedsrichter, welcher mit seinem Assistentenpaar eine souveräne Leistung ablieferte, um 10.00 Uhr angepfiff-

fen. Gespielt wurde in drei Dritteln, je 20 min. Im ersten Drittel gewann die Westfalen-Auswahl leicht die Überhand und ging mit 1:0 in Führung, jedoch hielten wir gut dagegen und konnten Zweikämpfe im Mittelfeld gewinnen. Vor dem zweiten Drittel wechselten wir mehrmals und glichen durch Kapitän Felix Boelter nach einer überragenden Kombination über mehrere Stationen aus. „Es war ein schönes Tor“, so der Torschütze. Es war ein sehr körperbetontes Spiel mit vielen Offensivaktionen auf beiden Seiten. Im letzten Drittel konnte die Heim-Auswahl dann durch einen Konter nach einer Hamburger Ecke auf 2:1 stellen und dabei blieb es dann auch bis zum Abpfiff. Trotz der Niederlage geht es dann am Sonntag motiviert und positiv in das Rückspiel und das Trainerduo um Marwin Bolz und Tim Stegmann wird seine Schlüsse ziehen. (Geschrieben von Johann und Malik)

### 2. Spiel, 8.3.20: Westfalen – Hamburg 1:1

Heute bestritten wir das zweite Spiel gegen die Auswahl von Westfalen. Nach dem Frühstück ging es zum Platz und nach einer

Erwärmung ging es um 9:30 Uhr los. Gespielt wurde in 3 Dritteln je 20 Minuten. Im ersten Drittel war die Westfalen-Auswahl leicht überlegen, aber wir waren kämpferisch stärker und gewannen viele Zweikämpfe. Das zweite Drittel war unglücklich für uns, weil wir weiterhin dagegenhielten aber trotzdem das 0:1 bekamen. Im letzten Drittel kamen wir noch mal und erzielten das 1:1. Das Tor fiel durch hohes Pressing und einem Ballverlust vom Westfalentorwart. Der Torschütze Malik Maman-Seibou sagte: „Nach gutem Teampressing konnte ich ohne Probleme reinschieben.“ Trotz einiger Torchancen in den letzten Minuten gelang uns leider nicht mehr der Siegtreffer. Abschließend war das ein gerechtes Unentschieden. (Geschrieben von Nico und Ali)

## Aufgebot HFV-Junioren-Auswahl Jg. 2005

Fabio Baldé (Vorwärts Wacker), Jamal Ibrahim Boden (Eimsbütteler TV), Felix Boelter (FC St.Pauli), Lucas Carvalho Brites (Niendorfer TSV), Imran-Mert Cöloglu (Niendorfer TSV), Tyler Dogan (Vorwärts Wacker), Brandolf Duah (Niendorfer TSV), Jesaja Haunsiagama (TSV Wedel), Ali Hrnjicic (Niendorfer TSV), Daniel Ibekwe-Kazi (Eimsbütteler TV), Burak Keskin (Niendorfer TSV), Nic Kretschmar (Niendorfer TSV), Malik Maman-Seibou (Niendorfer TSV), Felix Daniel Schwien (TSV Wedel), Lennard Sievers (Niendorfer TSV), Lennox Liam Sperling (Niendorfer TSV), Johann Tae Yang Richter (SG Sparrieshop/ Lieth), Nicholas Zuppa (SV Glashütte)

Trainer: Tim Stegmann;  
Co-Trainer/Betreuer: Marwin Bolz

Foto HFV



Das Team vor der Abfahrt Richtung Westfalen

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

Ihr braucht Fußballtrikots für euer  
Mädchen- oder Jungsteam?

# DANN BEWERBT EUCH JETZT!

Der Verein Hamburger  
Wohnungsbaugenossenschaften e.V.  
vergift insgesamt 25 Trikotsätze\*

\*15+1 Trikots, Hosen, Stutzen, nummeriert, mit Logo des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Ihr findet den Bewerbungsbogen unter  
[www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/trikotaktion](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/trikotaktion)



**Bewerbungszeitraum: 1. März bis 31. Juli 2020**

Pro Monat werden 5 Trikotsätze an Hamburger Fußballmannschaften vergeben.

Die Trikotsätze werden den Gewinner-Mannschaften am 15. August 2020 im Rahmen einer Preisverleihung übergeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen- und Juniorenteams (von G- bis B-Junioren/-Juniorinnen) aus dem Hamburger Fußball-Verband.



# Erfolgreicher Lehrgang der Fördergruppe

**E**ines der wichtigsten Ziele des BSA Harburg ist die individuelle Förderung junger Schiedsrichter, um sie bestmöglich auf ihrem Weg innerhalb des uns allseits beliebten Hobbys zu unterstützen. Aus diesem Grund fand am Samstag, den 15.01.2020, das diesjährige Halbzeit-Treffen der Fördergruppe des BSA Harburg statt.

Nach pünktlicher Begrüßung auf der Anlage der Harburger Turnerschaft wurde die obligatorische Leistungsprüfung durchgeführt. Hier orientierte man sich diesmal an den Anforderungen des VSA

Hamburg und absolvierte gemeinsam den sogenannten Helsen-Test, eine Kombination aus Sprints und einem Langstrecken-Intervall-Lauf. Ziel hierbei war vor allem, den aktuellen Fitnessstand der Förderschiedsrichter festzustellen und die potenziellen Kandidaten für die diesjährige Meldung zum VSA-Nachwuchskader-Lehrgang bestens vorzubereiten.

Anschließend wurde in einen der Schulungsräume des Harburger TB am Vahrenwinkelweg umgezogen, um dort mit dem theoretischen Teil des Lehrgangs fortzuführen. Ein immerwiederkehrender Teil eines jeden Lehrgangs war auch hier selbstverständlich der Regeltest, der zusammen mit einem abschließenden Konformitätstest von allen Teilnehmern mit guten bis sehr guten Ergebnissen abgelegt wurde.



Foto BSA Harburg

Im Anschluss an die Regelarbeit blickte BSA-Obmann Johannes Mayer-Lindenberg auf die bisherige Saison zurück und gab den anwesenden Schiedsrichtern einen kleinen Ausblick auf die Rückrunde und die anstehenden Änderungen hinsichtlich der Ansetzung von Schiedsrichterassistenten und der ab der Saison 2020/21 in ganz Hamburg einheitlich geltenden Anforderungen für die einzelnen Leistungsklassen.

Am Nachmittag konnten wir dann mit Sven Ehlert, dem Lehrwart des VSA Hamburg, einen besonderen Gast bei unserem Lehrgang begrüßen. Innerhalb einer Stunde stellte Sven den Teilnehmern zunächst nähere Informationen zum Umgang mit Unsportlichkeiten, die ja auch in den deutschen Bundesligen in letzter Zeit für kontroverse Diskussionen sorgten, vor. Mit einer ausführlichen Ausarbei-

tung der Handspielregel, die mithilfe von diversen Videoszenen verdeutlicht wurde, konnten alle Teilnehmer des Lehrgangs viele nützliche Hinweise für die zukünftige Ausübung des Hobbys als Schiedsrichter sammeln.

Nach dem anschließenden Konformitätstest, der Durchsprache der geschriebenen Regelarbeit und der genauen Erörterung der richtigen Antwort auf die Videoszenen des Konformitätstest konnte ein erfolgreicher und für alle Teilnehmer durchaus gewinnbringender Lehrgang gegen 17:00 Uhr beendet werden.

Wir möchten uns im Namen aller Lehrgangsteilnehmer bei den Organisatoren, der Harburger Turnerschaft, dem Harburger TB und vor allem bei VSA-Lehrwart Sven Ehlert für die Durchführung und Unterstützung bei dieser Veranstaltung bedanken.

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### Neue Praktikantin beim HFV

Der HFV hat im März und im April eine Praktikantin für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Social Media.

Ayat Mohamad unterstützt Judith Rönnau und Carsten Byernetzki in den zwei Monaten und wendet das im Studium der Kommunikationswissenschaft Erlernte praktisch an. Ayat spielt selbst seitdem sie vier Jahre alt ist Fußball und freut sich darauf, Einblicke in die Arbeit des HFV zu bekommen. Herzlich Willkommen und auf eine lehrreiche Zeit.

Foto:

Ayat Mohamad kann es auch mit dem Ball – Foto HFV



Foto HFV

Ayat Mohamad kann es auch mit dem Ball

### Termine für die U16-Junioren (Jg. 2004)

Für die U16-Junioren des Hamburger Fußball-Verbandes stehen in den kommenden Monaten zwei wichtige Turniere auf dem Programm.

Im März geht es zum NFV U16 Länderturnier. Gespielt wird vom 27. bis 29. März bei uns in Hamburg. Die Spiele finden auf der Sportanlage vom TuS Germania Schnelsen (Rasen) im Königskinderweg 67a, 22457 Hamburg statt. Als Aus-

weichplatz steht der Kunstrasen am Sachsenweg 78, 22455 Hamburg zur Verfügung.

### Spiele:

Freitag, 27.03.20

15.00 Uhr Hamburg - Schleswig-Holstein

16.45 Uhr Niedersachsen - Bremen

Sonnabend, 28.03.20

15.00 Uhr Hamburg - Niedersachsen

16.45 Uhr Bremen - Schleswig-Holstein

Sonntag, 29.03.20

10.00 Uhr Schleswig-Holstein - Niedersachsen

11.45 Uhr Bremen - Hamburg

Im Mai fährt die U16-Auswahl zum DFB-Sichtungsturnier. Vom 7. bis 12. Mai trifft das Team in der Sportschule Duisburg-Wedau auf die Mannschaften der anderen Landesverbände. Das erste Spiel findet am Freitag, 8. Mai um 15 Uhr gegen Württemberg statt.

### HFV U16 Juniorinnen fahren zum DFB-Länderpokal

Das DFB U16-Juniorinnen-Länderpokal / Sichtungsturnier findet vom 01. - 05.04.2020 in der

Sportschule Duisburg-Wedau statt. Das erste Spiel der HFV-Auswahl findet am Donnerstag, 02.04.20 um 16.30 Uhr gegen Sachsen statt.

### Arjelas Traum vom Profifußball TV-Bericht über unsere Auswahlspielerin Arjela Lako

Sie weiß schon seit Jahren, wo die Reise für sie hingehen soll: Unsere Auswahlspielerin Arjela Lako möchte Profifußballerin werden und trainiert dafür fleißig. Drei Mal die Woche trainiert Arjela für ihren Traum. In ihrem Heimatverein VfL Pinneberg spielt sie bei den Jungs mit.

Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer über Arjela: „Arjela ist eine gute Teamplayerin, die jeden Ball zurück erobern will, torgefährlich ist, aber auch ihre Mitspieler/innen gut in Szene setzen kann. Ihr Fußballspiel spiegelt die Integration der Familie in Hamburg und in Deutschland wider und wir freuen uns weiterhin ihre positive Entwicklung zu beobachten.“

Den Link zum TV-Bericht gibt es hfv.de: <http://bit.ly/TVArjelasTraum>



Foto HFV

HFV-Auswahlspielerin Arjela Lako

### IMPRESSUM HFV-INFO

#### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

#### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74 a-b,  
22045 Hamburg

INTERNET: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

